In acht Monaten sammelten die Kinder der Bonifacuisschule 30.000 Deckel, die sie jetzt im Recyclinghof Altenessen übergaben. Foto: EBE

Kampf der Kinderlähmung

30.000 bunte Deckel im Recyclinghof Altenessen übergeben

Die beachtliche bunte Sammlung von gut 30.000 (!) Deckeln in zahlreichen Säcken übergaben nun Kinder der Bonifaciusschule in Kray am Altenessener Recyclinghof den Entsorgungsbetrieben Essen (EBE). Die Delfingruppe des Offenen Ganztages hat sie über acht Monate hinweg gesammelt.

Sie kommen jetzt der Aktion „Deckel gegen Polio“ zugute, mit der die Rotary Clubs weltweit Anti-Polio-Impfungen (gegen Kinderlähmung) finanzieren. Schon eine einzige Impfung kann helfen, die unheilbare Krankheit zu vermeiden.

60 Impfungen sind damit möglich

Rund 500 Deckel sichern eine Impfung. Aus dem Erlös für die Deckel der Kinder können jetzt rund 60 Impfungen vorgenommen werden. „Die Kinder haben an der Schule jeden bunten Plastikdeckel ihrer Saft- oder Milchtüten und Getränkeflaschen abgeschraubt und fein säuberlich gesammelt“, berichtet Erzieherin Heike Peitz.

Seit letztem Herbst können die kleinen bunten Deckel an allen EBE-Recyclinghöfen und –stationen im Stadtgebiet abgegeben werden. Sie werden von dem rotarischen Verein „Deckel drauf!“ vermarktet. Aus dem Verkauf finanziert er Impf-Kampagnen gegen die Kinderlähmung, die in Ländern wie Pakistan oder Afghanistan noch immer vorkommt.

Abschrauben, sammeln und abgeben

Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, schraubt die Deckel ab, bevor die Tüten und Flaschen in die gelbe oder graue Tonne geworfen werden. Plastikdeckel von Pfandflaschen sind ebenso willkommen wie die von Einwegflaschen oder Milch- und Safttüten. Die Kunststoffverschlüsse können dann gesammelt beim nächsten Besuch am Recyclinghof in die dortige Sammeltonne eingeworfen werden.

„Alle Flaschen werden auch ohne Deckel zur Pfandrückgabe problemlos wieder angenommen“, erklärt Franca Ruhwedel vom Rotary Club Essen-Ruhr. Sie hofft, dass weitere Einrichtungen wie Kitas, Schulen, Firmen, Kantinen und auch Privatleute mitmachen.

„Diese Verwertung der Deckel ist in jeder Hinsicht klasse“, findet Uwe Unterseher-Herold, Geschäftsführer der EBE. „Natürlich unterstützen wir diesen guten Zweck. Jeder kann daran aus seinem Alltag heraus ein Stückchen mitwirken. Erfreulich ist auch, dass das Deckel-Recycling Wertstoffe im Sinne der Kreislaufwirtschaft sichert.“

HINTERGRUND

- Kunststoffverschlüsse von Getränkeflaschen und -kartons bestehen aus Polyethylen (HDPE) oder Polypropylen (PP). Beide Materialien sind hochwertig und sehr gut recyclebar, vor allem, wenn sie sortenrein gesammelt werden. Eine Vermarktung bringt Erlöse, die weltweit für den Schutz vor Polio eingesetzt werden: Das Impfen rettet Menschenleben. Derzeit liegen die Schwerpunkte in Indien und Russland.
- Die Kinderlähmung (Poliomelytis, kurz Polio) ist eine hoch ansteckende Virus-Erkrankung. An ihr erkranken vor allem Kleinkinder, aber auch Erwachsene. Sie verursacht Lähmungserscheinungen. Die Infektion kann schwere Spätfolgen (Invalidisierung) haben und sogar tödlich verlaufen. Polio ist unheilbar. Aber eine einzige Impfung bringt lebenslangen sicheren Schutz vor der Krankheit.
- Neben dem Recyclinghof Altenessen, Lierfeldstraße 49 (montags bis freitags 7 bis 19 Uhr, samstags 7 bis 15 Uhr), gibt es weitere EBE-Sammelstellen im Stadtgebiet im Recyclinghof Werden, Laupendahler Landstraße 142-144 (montags bis mittwochs sowie freitags von 8 bis 15 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr), sowie in den Recyclingstation Elisenstraße 76, Jahnstraße 77, Schnabelstraße 14 und Pferdebahnstraße 32.